

BRK-Rallyesprint: Blauer Reiter jagt Mitsubishi-Armada

Zwei Rallye-Schlachten hat das geschäftsführende Ehepaar des Tuning-Centers Freistadt in diesem Jahr schon geschlagen, und beide verliefen äußerst erfolgreich. Nun wollen sie auch beim BRK-Rallyesprint, der ganz im Stil alter Rallyes auf Schotter stattfindet, eine Standortbestimmung vornehmen. Wobei der besondere Reiz darin liegt, mit einem seltenen Wagen gegen eine bestehende Rangordnung anzutreten, wo vornehmlich eine Marke das Geschehen bestimmt: Mitsubishi!

Bernhard und Petra Jahn werden diesmal zwar wieder auf einen Subaru Impreza setzen, diesmal aber auf einen Gruppe N-Wagen, der später zu vermieten oder auch zu kaufen sein wird. Dies ist sozusagen die Generalprobe des neu erworbenen Wagens, um überhaupt einmal einen Eindruck zu vermitteln, was der Wagen kann. Und dass Bernhard Jahn kompetent genug ist, um einen Rallyewagen mit Potential erfolgreich und effizient einzusetzen, hat er ja schon mit dem Ex-Trnemy-Subaru bewiesen, der sich technisch von dem in Bruck an der Leitha eingesetzten Wagen nur geringfügig unterscheidet.

Spannend wird in jedem Fall die Frage werden, wie gut sich das oberösterreichische Subaru-Team gegen die Mitsubishi-Konkurrenten in der Klasse durchsetzen wird können. Ein wenig Rallyesprint-Erfahrung hat Bernhard ja bereits, auch wenn die Erinnerung an das vergangene Jahr nicht allzu gut sein wird: Damals fügte er seinem Wagen einen erheblichen Karoserieschaden zu (damals noch der Mazda 323). Dies gilt es natürlich diesmal unter allen Umständen zu vermeiden...

...allerdings lässt der Verlauf der zuletzt gefahrenen Rallyes durchaus Zuversicht aufkommen, dass auch diesmal die Bilanz eine positive sein wird.